

Innenverdichtung bis Flächenmanager

Kreisbau Der neue Geschäftsführer Jan Termin war für ein erstes Gespräch bei OB Henle.

Zu einem ersten ausführlichen Gespräch war jetzt Jan Termin, der neue Geschäftsführer der Kreisbaugesellschaft Heidenheim, bei Oberbürgermeister Dieter Henle im Rathaus. Als bisheriger Prokurist der Ulmer Wohnungs- und Siedlungs-Gesellschaft besitzt der neue Geschäftsführer große Erfahrung in der kommunalen Wohnungswirtschaft. Er löst den bisherigen Geschäftsführer Wilfried Haut ab, der nach zwei Jahrzehnten als Geschäftsführer der Kreisbau Ende September seinen Ruhestand angetreten hat. Die Kreisbaugesellschaft zählt zu den traditionsreichen Unternehmen in Giengen: Seit 1935 am Markt, hat sie in den letzten Jahrzehnten mehr als 5000 Häuser und Wohnungen im Landkreis gebaut und ist zudem als Dienstleister rund um die Immobilie aktiv.



Erster Austausch im Rathaus: der neue Kreisbau-Geschäftsführer Jan Termin (links) und OB Dieter Henle. *Foto: Stadtverwaltung*

Beim gemeinsamen Termin ging es in erster Linie um aktuelle Wohnbauprojekte in Giengen: Dazu zählen das AWG-Areal, Objekte in der Hohenzollernstraße

und in der Zeulenrodaer Straße. Jan Termin gratulierte außerdem zur an diesem Tag veröffentlichten Bewilligung eines Flächenmanagers: „Dass Giengen hier als

eine von vier Städten in ganz Baden-Württemberg ausgewählt wurde, ist ein großer Erfolg.“

Chance für Innenverdichtung

Dem konnte der Oberbürgermeister nur beipflichten: „Wir freuen uns tatsächlich sehr über die Entscheidung und sehen darin eine ausgezeichnete Chance, Giengen im Blick auf nachhaltige Innenverdichtung weiterzuentwickeln!“ Das Thema „Entwicklung von Wohn- und Gewerbeflächen in Giengen“ hatte auch die Klausursitzung des Gemeinderates in der vergangenen Woche bestimmt.

Dabei gab es zukunftsgerichtete Aspekte, die auch zu den Themen einer Gemeinderatssitzung Anfang 2020 gehören werden. Dann wird sich Jan Termin diesem Gremium als Geschäftsführer der Kreisbau vorstellen. *rei*